

2021

G9 Abitur

Abitur

Original-Prüfung
mit Lösungen

**MEHR
ERFAHREN**

Niedersachsen

Französisch

- + Neu bearbeitete Übungsaufgaben
- + Hilfreiche Wendungen digital

MP3



STARK

Inhaltsverzeichnis

Vorwort

Hinweise und Tipps zum Zentralabitur

Ablauf der Prüfung	I
Inhalte	II
Aufgabenarten	III
Bewertung	IV
Operatoren und Anforderungsbereiche	V
Methodische Hinweise und Tipps zur schriftlichen Prüfung	IX
Wichtige Ausdrücke und Wendungen	XIV

Abiturähnliche Übungsaufgaben

Übungsaufgabe 1

Hörverstehen:	1
Sprachmittlung: Alltag blinder und sehbehinderter Schüler in Ruanda – ein Erlebnisbericht	4
Textaufgabe: Baverel, <i>Brahim, sans domicile fixe, seul dans le grand froid</i>	6
Lösungsvorschlag:	8

Übungsaufgabe 2

Hörverstehen:	19
Sprachmittlung: (Dr)außenperspektive	22
Textaufgabe: Ils disparaissent volontairement, pour changer de vie	24
Lösungsvorschlag:	26

Übungsaufgabe 3

Hörverstehen:	38
Sprachmittlung: Hilfe in der Fremde	41
Textaufgabe: Claudel, <i>La petite fille de Monsieur Linh</i>	43
Lösungsvorschlag:	46

Zentrale Abiturprüfungsaufgaben

Grundlegendes Anforderungsniveau 2017

Hörverstehen:	GA 2017-1
Sprachmittlung: Wohnen für Hilfe – Suche Wohnung, biete mich	GA 2017-5
Textaufgabe I: Bondoux, <i>Le temps des miracles</i>	GA 2017-7
Textaufgabe II: Juriste jeune diplômé : faut-il prendre un job alimentaire ?	GA 2017-9
Lösungsvorschlag:	GA 2017-11

Erhöhtes Anforderungsniveau 2017

Hörverstehen:	EA 2017-1
Sprachmittlung: Franzosen in Berlin: Berlin, mon amour	EA 2017-5
Textaufgabe I: Ollivier, <i>Star-crossed lovers</i>	EA 2017-7
Textaufgabe II: Laurent Gaudé, <i>Eldorado</i>	EA 2017-9
Lösungsvorschlag:	EA 2017-12

Grundlegendes Anforderungsniveau 2018

Hörverstehen:	GA 2018-1
Sprachmittlung: Essen auf den Teller und nicht in die Tonne	GA 2018-5
Textaufgabe I: Éducation : l'école où le prof fait la leçon à l'envers	GA 2018-7
Textaufgabe II: Blondel, <i>Le Baby-sitter</i>	GA 2018-9
Lösungsvorschlag:	GA 2018-11

Erhöhtes Anforderungsniveau 2018

Hörverstehen:	EA 2018-1
Sprachmittlung: Jung, weiblich, Tagwerk vollbracht	EA 2018-5
Textaufgabe I: Azzeddine, <i>Mon père est femme de ménage</i>	EA 2018-7
Textaufgabe II: Monget, <i>Gaia</i>	EA 2018-9
Lösungsvorschlag:	EA 2018-12

Grundlegendes Anforderungsniveau 2019 (Auswahl)

Hörverstehen:	GA 2019-1
Sprachmittlung: Studienwahl: „Wem hilft es, wenn ich Goethe analysiere?“	GA 2019-4
Lösungsvorschlag:	GA 2019-6

Erhöhtes Anforderungsniveau 2019 (Auswahl)

Hörverstehen:	EA 2019-1
Sprachmittlung: Nur mal schnell die Welt retten	EA 2019-5
Lösungsvorschlag:	EA 2019-7



Audiodateien

Übungsaufgabe 1
Übungsaufgabe 2
Übungsaufgabe 3
Abitur gA 2017
Abitur eA 2017
Abitur gA 2018
Abitur eA 2018
Abitur gA 2019
Abitur eA 2019

Auf die Audio-Dateien können Sie online zugreifen. Ihren Zugangscode finden Sie auf der Umschlaginnenseite. Die Hördateien können gestreamt und zum Offline-Gebrauch heruntergeladen werden.

Sprecherinnen und Sprecher (Aufgabenstellungen Abitur): Daria Kozlova (2017 und 2018), Carl Chotteau (2019)

Jeweils im Herbst erscheinen die neuen Ausgaben der Abiturprüfungsaufgaben mit Lösungen.

Vorwort

Liebe Schülerin, lieber Schüler,

mit diesem Band können Sie sich effektiv und gewinnbringend auf das **schriftliche Zentralabitur im Fach Französisch** vorbereiten, und zwar sowohl auf grundlegendem als auch auf erhöhtem Anforderungsniveau.

- Der Band enthält eine Auswahl der in den letzten Jahren gestellten **Original-Prüfungsaufgaben**, mit denen Sie **alle Kompetenzen** trainieren können, die auch in Ihrer Abiturprüfung abgeprüft werden.
- Die **Übungsaufgaben** orientieren sich am Aufbau der Abiturprüfung und enthalten jeweils eine Übung zum **Hörverstehen**, eine **Sprachmittlung** eine **Textaufgabe**.
- Zu jeder Aufgabe finden Sie ausführliche Tipps und Hinweise sowie auf Französisch ausformulierte **Lösungsvorschläge**, die von unseren Autorinnen und Autoren verfasst sind.
- Im Kapitel „**Hinweise und Tipps zum Zentralabitur**“ können Sie alles Wichtige zum Abitur 2021 nachlesen. Außerdem werden Ihnen viele Tipps und Strategien gezeigt, mit denen Sie eine Abituraufgabe optimal bewältigen und lösen können.
- Mit den **MindCards**, interaktiven Vokabelkärtchen, können Sie **hilfreiche Wendungen** sowohl für schriftliche als auch für mündliche Prüfungen trainieren. Die MindCards sind für die Arbeit am Smartphone oder Tablet bestens geeignet.

Sollten nach Erscheinen dieses Bandes noch wichtige Änderungen an der Abiturprüfung vom Kultusministerium bekannt gegeben werden, finden Sie aktuelle Informationen dazu auf der Plattform MyStark.

Viel Erfolg bei Ihrer Abiturprüfung!

Autorinnen und Autoren

Beyer, Isabel: ÜA 3

Frese, Kristin: ÜA 1 (Sprachmittlung); ÜA 2; Lösungen 2017: gA II, gA Sprachmittlung; 2018: gA I, gA Sprachmittlung; 2019: gA Sprachmittlung

Funk, Vera: Lösungen 2017: eA I; 2018: eA I

Hahn, Karl-Heinz: ÜA 1 (Textaufgabe: Teilaufgaben 1 und 2)

Heizmann, Hendrik: Lösungen 2017: eA II, eA Sprachmittlung; 2018: gA II, eA Sprachmittlung; 2019: eA Sprachmittlung

Pierre, Isabelle: Lösungen 2017: gA I; 2018: eA II

Schulze, Thomas: ÜA 1 (Hörverstehen, Textaufgabe: Teilaufgabe 3)

raconter	Erzählen Sie eine Geschichte, wobei auf die Perspektive und auf den zu wählenden Sprachstil zu achten ist.	mögliche Aufgabenstellung: <i>Racontez la suite de l'extrait.</i>
rédigier	Dieser Operator meint zumeist das Verfassen einer Mail, eines Blogbeitrages oder eines Briefes. Achten Sie dabei auf die formalen Vorgaben, die einzuhalten sind.	[...] <i>Blaise [...] doit répondre à la question suivante : « Es-tu heureux en France ? »</i> <i>Rédigez cette lettre.</i> (gA 2017 I, Aufgabe 3)

Methodische Hinweise und Tipps zur schriftlichen Prüfung

Um die schriftliche Prüfung in Französisch erfolgreich bewältigen zu können, ist es sinnvoll, wenn Sie sich einige Arbeitstechniken und Strategien zurechtlegen.

Hörverstehen

Vor dem Anhören der Texte haben Sie in der Regel ein bis zwei Minuten Zeit, um sich einen **Überblick** über die Aufgaben zu verschaffen. Dadurch sehen Sie zum einen, was von Ihnen verlangt wird (ankreuzen, ergänzen, ...), zum anderen erkennen Sie bereits, worum es im Hörtext thematisch gehen wird.

Während des ersten Hörens sollten Sie alle Lösungen, die Sie ohne Probleme finden können, festhalten. Wenn Sie sich bei einer Aufgabe nicht ganz sicher sind, halten Sie sich nicht zu lange damit auf und notieren Sie mögliche Antworten am besten mit Bleistift, um die Antwort auf die nächste Frage nicht zu verpassen. Die Aufgaben (Items) folgen dem Aufbau und der gedanklichen Abfolge des Textes. Nach dem ersten Anhören haben Sie etwas Zeit, um ihre Antworten zu ergänzen, und nach dieser kurzen **Pause** wird der Text ein zweites Mal abgespielt. Jetzt können Sie sich auf die Fragen konzentrieren, bei denen Sie sich beim ersten Hören nicht ganz sicher waren.

Sie werden Texte zu den drei Bereichen **Global-**, **Detail-** und **Selektivverstehen** bekommen. Machen Sie sich klar, worauf die einzelnen Fragen und Aufgaben abzielen. Lesen Sie sich dazu die Items genau durch und überlegen Sie, welche Begriffe bzw. Schlüsselwörter möglicherweise zu erwarten sind. Sollen Sie den Hörtext nur global erfassen, also zum Beispiel eine passende Überschrift auswählen, dann müssen Sie nicht jedes einzelne Wort verstehen, sondern nur den Gesamtzusammenhang des Textes. Machen Sie sich zur Vorbereitung jedoch genau klar, worin sich die Antwortmöglichkeiten im Detail unterscheiden. Bei Aufgaben zum Detail- und Selektivverstehen sollten Sie sich während des Vorspielens auf Schlüsselwörter konzentrieren, die in der Aufgabe und im Text gleichermaßen vorkommen, und gezielt Informationen herausfiltern.

Die **Übungsaufgaben** in diesem Band sind so konzipiert, dass Sie die Hörtexte **mehrfach abspielen** können. Lesen Sie sich zunächst die Anweisungen und die Aufgaben

zu „Sujet 1“ durch und hören Sie dann den Text bzw. die Texte dazu an. Nehmen Sie sich dafür so lange Zeit, wie Sie brauchen. Wenn Sie etwas noch nicht verstanden haben, können Sie die komplette Datei nochmals anhören oder an bestimmte Stellen vorspulen, um gezielt etwas nachzuhören. Beim Überprüfen Ihrer Lösung später gibt es im Lösungsteil auch Tipps, die Ihnen helfen, die richtige Lösung und die Stelle, an der sie genannt wird, zu finden. Wenn Sie mit „Sujet 1“ fertig sind und alle Fragen vollständig beantwortet haben, machen Sie am besten noch einen Kontroll-Hördurchgang. Im Anschluss machen Sie mit „Sujet 2“ weiter und gehen wieder genauso vor. So können Sie bei den Übungsaufgaben **individuell** und in Ihrer **eigenen Geschwindigkeit** üben.

Bei den **Originalprüfungen** hören Sie die Texte zweimal und es ist vorgegeben, wie lange Sie vor und nach dem Hören Zeit haben, um sich die Fragen durchzulesen und die Antworten zu notieren. So gewöhnen Sie sich an die **Situation** der Abiturprüfung und lernen, die Aufgaben unter den **Abiturbedingungen** zu lösen.

Sprachmittlung

Bei der Sprachmittlung geht es darum, einem oder mehreren **deutschen Texten** die für eine konkrete Fragestellung **wesentlichen Informationen** zu entnehmen und diese **sinngemäß ins Französische** zu übertragen. Daher sollten Sie in der Lage sein, auch bei langen und schwierigen Texten Wesentliches von Unwesentlichem zu unterscheiden. Achten Sie dazu genau auf die Aufgabenstellung und unterstreichen und notieren Sie sich diejenigen **Schlüsselbegriffe** und Informationen, die für den Adressaten oder die Adressatin wichtig sind. Viele Schülerinnen und Schüler sind bei der Sprachmittlung versucht, den deutschen Text einfach zusammenzufassen; es ist aber wesentlich, dass Sie sich genau überlegen, welche Informationen Sie übertragen und welche nicht.

Bevor Sie zu schreiben beginnen, **strukturieren** Sie Ihren Text sinnvoll, um Wiederholungen zu vermeiden. Dafür können Sie z. B. in groben **Stichworten** eine **Gliederung** notieren. Der Aufbau kann, muss aber nicht mit dem des Ausgangstextes übereinstimmen.

Machen Sie sich beim Schreiben bewusst, dass **keine wörtliche Übersetzung** von Ihnen verlangt wird. Schlagen Sie daher möglichst wenige Begriffe im (zweisprachigen) Wörterbuch nach (das kostet Sie ohnehin viel Zeit) und benutzen Sie stattdessen **Umschreibungen**. Schreiben Sie in vollständigen Sätzen und verwenden Sie einfache, Ihnen bekannte Satzstrukturen. Beachten Sie auch die Form und das Sprachniveau, das zur Aufgabenstellung passt. Werden Sie beispielsweise aufgefordert, eine E-Mail an einen Freund zu verfassen, duzen Sie diesen selbstverständlich und schreiben in einem familiäreren Stil, als wenn es Ihre Aufgabe ist, einen Zeitungsartikel zu verfassen. Bedenken Sie, dass Sie an eine französische Person schreiben, der Sie **Begriffe, die nur in Deutschland bekannt sind**, erläutern müssen.

Wenn Sie alles fertiggestellt haben, lesen Sie sich noch einmal nacheinander die Aufgabenstellung und Ihren Text durch und **überprüfen**, ob Sie alle relevanten Informationen erfasst haben. Betrachten Sie Ihren Text auch als separaten Text und stellen Sie sich die Frage, ob er **losgelöst von der Vorlage** verständlich ist. Bedenken Sie, dass

Sie für jemanden schreiben, der die Vorlage(n) nicht kennt, deren Inhalt aber anhand Ihrer Ausführungen verstehen soll. Überprüfen Sie Ihre Sprachmittlung ganz am Ende auch noch einmal sorgfältig auf **sprachliche Fehler**.

Lesestrategien

In jeder Abiturprüfung Französisch wird Ihnen mindestens ein französischer Text im engeren Sinne vorgelegt. Damit Sie die Aufgaben dazu erfolgreich bewältigen können, ist es also äußerst wichtig, dass Sie den Text verstehen und einordnen können. Dazu können Sie sich an folgende **Vorgehensweise** halten:

- Lesen Sie sich zuerst den **gesamten Text** in Ruhe durch. Seien Sie nicht beunruhigt, wenn Sie zunächst das Gefühl haben, noch nicht alles zu verstehen. Machen Sie sich ein Bild von dem Text: Um welche **Textsorte** handelt es sich? Um einen literarischen Text, einen Sachtext, um Prosa, um ein Drama, einen Zeitungsartikel, einen Werbetext ...? Was ist das zentrale **Thema**?
- Da das erste Lesen in der Einlese- und Auswahlzeit erfolgt, sollten Sie sich daraufhin die **Aufgabenstellungen** genauer ansehen und sich bewusst machen, inwieweit Ihnen das Material, zu dem der Prüfungstext in Beziehung gesetzt werden soll, präsent ist. Anschließend sollten Sie Ihre endgültige **Entscheidung** treffen, welchen der beiden Ihnen vorliegenden Prüfungsvorschläge Sie bearbeiten möchten.
- Beim **zweiten Durchlesen** kommt es darauf an, die **Struktur** und **Gliederung** des Textes zu erfassen: Worum geht es in den einzelnen Abschnitten? Markieren Sie die **wichtigsten Aussagen** (meistens befindet sich in jedem Absatz eine, die dann ausgeführt wird) und geben Sie den Abschnitten ggf. eine Überschrift. Diese Arbeit ist auch dahingehend sinnvoll, dass Sie meist eine zusammenfassende Darstellung entweder des gesamten Textes oder eines Ausschnittes daraus geben sollen.
- Machen Sie sich nun an die **Bearbeitung** der Aufgaben. Lesen Sie sich die Ausschnitte des Textes, auf die sich die entsprechende Aufgabenstellung bezieht, intensiv durch. Filtern Sie all das heraus, was zur Beantwortung notwendig ist. Machen Sie sich dann Notizen und erstellen Sie eine grobe **Gliederung**, an der Sie sich beim Verfassen Ihres Lösungstextes orientieren.

Zeiteinteilung

Machen Sie sich zu Beginn der Bearbeitungszeit einen persönlichen **Zeitplan**, der folgende Punkte berücksichtigt:

- Sie brauchen genügend Zeit zur **zweiten Lektüre** des Textes bzw. der Texte. Verschwenden Sie dabei aber nicht zu viel Zeit für das Nachschlagen im Wörterbuch. Nicht alle unbekanntenen Wörter sind für die Bearbeitung der Aufgaben notwendig, einige lassen sich außerdem aus dem Kontext erschließen.
- Kalkulieren Sie **für jede Aufgabe eine bestimmte Zeit** ein. Da auf dem Aufgabenblatt die **Gewichtung** der einzelnen Aufgaben in Prozent angegeben ist, können Sie gut abschätzen, auf welche Aufgaben Sie mehr Zeit verwenden sollten und welche Sie schneller bearbeiten können.

- Rechnen Sie für das **gründliche Korrekturlesen** noch einmal ausreichend Zeit ein, um sich in Ruhe auf das Finden und Korrigieren von Fehlern konzentrieren zu können. Es empfiehlt sich, dazu das Augenmerk gezielt auf **für Sie typische Fehler** (z. B. Konjugation, Tempus, Modus, ...) zu richten. Am besten erstellen Sie schon vor der Prüfung – zum Beispiel während der Arbeit mit diesem Buch – eine Liste an Fehlern, die Sie immer wieder machen, oder Dingen, auf die Sie noch mehr achten möchten.

Wenn Sie merken, dass Sie im Moment eine Aufgabe **nicht lösen** können, gehen Sie zur nächsten über. Kommen Sie erst nach der Bearbeitung der übrigen Aufgaben wieder auf sie zurück.

Bilder

Zusätzlich zum Text kann Ihnen jegliche Art von Bildmaterial vorgelegt werden: Fotos, Zeichnungen, Karikaturen, Werbeplakate usw., die in einem **thematischen Zusammenhang mit dem Text stehen**. In der Regel wird von Ihnen verlangt, das Bildmaterial zu beschreiben und zu analysieren.

Bei einer Beschreibung sollten Sie auf folgende Fragen eingehen:

- Um was für eine **Art von Bildmaterial** handelt es sich? Um ein Foto (*une photo*), eine Zeichnung (*un dessin/une illustration*), eine Karikatur (*une caricature*), ein Buchcover (*une première de couverture*), eine Werbung (*une publicité*), ein Plakat (*une affiche*), ein Comic (*une bande dessinée*), ein Gemälde (*un tableau*) ...?
- Woher, aus welcher **Quelle** stammt es? Aus einer Zeitung (*un journal*), einer Zeitschrift (*une revue, un hebdomadaire, un mensuel*), einem Magazin (*un magazine*), einer Werbung (*une publicité*) ...? Von einer Privatperson (*une personne privée*), einem Künstler (*un/une artiste/photographe/illustrateur/-trice/peintre*), einer Agentur (*une agence*) ...?
- Wie ist das Bild **aufgebaut**? Was steht im Zentrum des Bildes (*au centre/au milieu*)? Was befindet sich im Vorder- und Hintergrund (*au premier plan, à l'arrière-plan*)?
- Ist **Text** vorhanden? Wie ist er integriert? Als Überschrift (*un titre*), Unterschrift (*un sous-titre*), in einer Sprechblase (*une bulle*) ...?
- Wie ist das Bild **farblich** gestaltet? Ist es schwarz-weiß (*noir et blanc*), farbig (*coloré(e)*), hell (*clair*), dunkel (*sombre*) ...?
- Was ist das **Thema**?

Bei der Analyse sollten Sie sich folgende Fragen stellen:

- Wie wird das Thema dargestellt? Neutral, überzeichnet, humorvoll ...?
- Falls es eine Bildüber- oder -unterschrift gibt: Wie stehen Bild und Text zueinander? Ergänzen oder widersprechen sie sich?
- Was ist die **Aussage** des Bildes?

Eine Beurteilung des Bildes kann folgende Punkte abdecken:

- Passen Darstellung und Aussage zusammen?
- Sind Sie mit der Aussage einverstanden?

Sujet 3 : La pauvreté en Corse

Vous allez écouter un reportage sur la pauvreté en Corse et sur une association qui aide les gens touchés par cette pauvreté.

Lisez d'abord les consignes, puis écoutez.

Complétez les phrases, notez les informations demandées ou cochez (X) les bonnes cases.

1 La conférence des acteurs sociaux veut...

- a lancer une semaine d'action et d'accompagnement en Corse.
- b publier une documentation sur les habitants pauvres de la Corse.
- c lutter contre la précarité et la pauvreté en Corse.
- d faire des manifestations contre la pauvreté en Corse.

2 Nommez deux groupes sociaux touchés par la pauvreté :

- _____
- _____

3 Le centre Anna de l'association « A Fratellanza » se trouve dans la ville de

_____ .

4 Le centre adresse ses offres d'aide à des gens...

- a qui n'existent pas officiellement, qui n'ont pas de papiers.
- b qui oublie très vite à cause d'une maladie neurologique.
- c qui ont oublié de remplir les formulaires d'aide financière.
- d qui sont oubliés par la société, qui n'existent plus aux yeux des autres.

5 L'association existe depuis _____ ans.

6 Nommez deux services offerts par le centre d'« A Fratellanza » :

- _____
- _____

7 Un repas au Restaurant solidaire coûte _____ €.

8 Freddy, un bénéficiaire du Resto solidaire, ...

- a vit dans la rue depuis 46 ans.
- b a 46 ans et vit dans la rue.
- c veut rester dans la rue jusqu'à 70 ans.
- d n'ose plus demander de l'aide extérieure.

9 Actuellement, le Resto solidaire sert _____ repas par jour.



SPRACHMITTLUNG

Aufgabenstellung

Après le bac, votre correspondante française veut faire son service social en Allemagne pour améliorer son allemand. Elle a posé sa candidature chez Karuna, une organisation qui s'occupe des enfants des rues, mais elle ne sait pas exactement à quoi s'attendre. Vous avez trouvé le rapport de Sophia sur Internet et pour donner une idée à votre correspondante, vous lui écrivez un e-mail dans lequel vous lui présentez les expériences de Sophia comme enfant des rues.

Rédigez cet e-mail.

Material (Dr)außenperspektive

1 Sophia ist mit 19 von zu Hause weg: Rucksack auf, ein paar Sachen rein und los. Zwischen 2006 und 2013 hatte sie die meiste Zeit keinen festen Wohnsitz. [...]

„Endlich nervt mich keiner mehr“, war Sophias erster Gedanke damals. Der zweite: „Wo penn' ich denn jetzt eigentlich?“ Sophia [...] hielt es [zu Hause] nicht

5 mehr aus inmitten der ewigen Streitereien mit ihrer Mutter. Und „inmitten der Plattenbauten und Nazis von Berlin Lichtenberg“, sagt sie. Zur gleichen Zeit kam sie mit Drogen in Berührung. Ihre Ausbildung hatte sie abgebrochen, die Schule machte ihr nie Spaß. Ihre Eltern trennten sich, als sie zwölf war, zu ihrem „Erzeuger“, wie sie sagt, hat Sophia keinen Kontakt mehr. Es ging um Alltägliches, die typischen Themen
10 mit den Eltern: mach dies, mach das, lass jenes sein – Sophia fühlte sich missverstanden. „Dann hab ich mir einfach ein paar Sachen geschnappt und bin auf den Platz“. Mit Platz meint Sophia den „Alex“: Alexanderplatz in Berlin-Mitte. Betonplatten, Fernsehturm, Touristen. Und einige andere, die dort ihre Zeit totschiagen, weil sie kein Zuhause mehr haben.

15 [...]

Unter einem „Straßenkind“ stellt man sich vielleicht erstmal ein Kind vor, das nachts unter Brücken schläft. Es verbirgt sich aber noch mehr dahinter, der Verein „Karuna – Zukunft für Kinder und Jugendliche in Not“ spricht von Kindern und Jugendlichen

Un travailleur au centre : Le public que nous recevons est composé de gens qui font partie de ce qu'on appelle le quart-monde, c'est-à-dire de personnes qui sont vraiment totalement oubliées, qui n'existent plus aux yeux des autres et souvent qui n'existent plus à leurs propres yeux.

20 **Présentatrice :** Cela fait plus de 25 ans que l'association existe, mais depuis quelques mois, elle a ouvert ses nouveaux locaux flambant neufs ; dans ce centre d'accueil et dans le foyer de nuit de Fratellanza, les bénéficiaires trouvent chaleur et réconfort.

25 **Une bénéficiaire :** Le petit déjeuner est assuré ici. Il y a aussi... on peut prendre la douche, qu'on peut en tout cas ressembler à des humains. Ici, avec eux, l'accueil est bien. Au Foyer de Toga, nous passons la nuit, c'est vrai que c'est pas comme si on était chez nous, mais quand même, c'est mieux que de coucher dehors.

30 **Présentatrice :** Ces derniers temps, le visage des bénéficiaires a changé. Il y a encore quelques années, les sans-abris correspondaient presque toujours à un profil type, essentiellement masculin, tombé dans la précarité au terme d'un long cheminement. Aujourd'hui, parmi les bénéficiaires, la moitié sont des femmes, et nombreux sont ceux qui sont tombés dans la rue subitement.

35 **Un travailleur d'A Fratellanza :** À l'heure d'aujourd'hui, on s'aperçoit que de passer de la « normalité » entre guillemets à la précarité, mais c'est vertical, la chute est verticale, c'est-à-dire qu'il suffit qu'on perde tout simplement son travail et on divorce, ça y est !

[...]

40 **Présentatrice :** Sur le boulevard Giraud au Resto solidaire, le menu est à un euro. Venir ici, c'est l'assurance d'avoir un repas équilibré. Freddy est un habitué. Depuis des années, il vit dans la rue, mais à 46 ans, il espère bientôt tourner la page.

Freddy : Je resterai pas dans la rue jusqu'à 70 ans. C'est... déjà physiquement, c'est impossible. On peut pas... même avec une très très grosse volonté, d'être dehors, non.

45 **Présentatrice :** Son espoir : intégrer le centre d'hébergement et de réinsertion de Furiani où sa demande vient d'être acceptée, un toit pour un nouveau départ. Mais ici aussi, on s'inquiète de la fréquentation en hausse. Il y a moins d'un an, lors de son ouverture, le Resto servait une dizaine de repas par jour, en ce moment, c'est plutôt une trentaine.

50 **Une travailleuse d'A Fratellanza :** Il y pas que la rue, hein. Il y a aussi des gens qui viennent ici, qui ont un appartement, qui ont un logement ou... mais qui sont en très grande difficulté. Il y a des gens qui ont très peu de... même à la retraite. On a eu, on avait un monsieur de 82 ans qui venait, et il avait pas grand-chose, une petite retraite de 600 euros. Je me dis que [...] c'était un Corse.

55 **Présentatrice :** Depuis son ouverture, trois bénéficiaires du Resto solidaire sont décédés dans la rue.

<https://www.youtube.com/watch?v=hus-VaegHmg>

- 1 La conférence des acteurs sociaux veut...
- c lutter contre la précarité et la pauvreté en Corse.
- 2 (*deux de ces trois groupes*)
- les jeunes
 - les vieux
 - les immigrés/les sans-droits
- 3 Le centre Anna de l'association « A Fratellanza » se trouve dans la ville de **Bastia**.
- 4 Le centre adresse ses offres d'aide à des gens...
- d qui sont oubliés par la société, qui n'existent plus aux yeux des autres.
- 5 L'association existe depuis **plus de 25** ans.
- 6 **TIPP** Hier beschreibt eine Betroffene, was alles für sie getan wird. Notieren Sie keine ganzen Sätze, sondern nennen Sie zwei Angebote in Stichpunkten.
- (*deux de ces trois aspects*)
- le petit-déjeuner/quelque-chose à manger
 - une douche
 - chaleur/réconfort/un bon accueil
- 7 Un repas au Restaurant solidaire coûte **un/1** €.
- 8 Freddy, un bénéficiaire du Resto solidaire, ...
- b a 46 ans et vit dans la rue.
- 9 Actuellement, le Resto solidaire sert **une trentaine/environ 30** repas par jour.

TIPP

In Ihrer E-Mail sollen Sie Ihre französische Freundin über Sophias Leben als Straßenkind in Berlin informieren, damit sie sich eine Vorstellung davon machen kann, was sie bei einem Freiwilligendienst bei Karuna erwarten könnte. Beschreiben Sie Sophias Erfahrungen und erwähnen Sie auch die entsprechenden Hilfen des Vereins Karuna.

Vergessen Sie nicht, den Begriff „Alex“ zu erklären, denn man kann nicht davon ausgehen, dass französische Jugendliche diesen Berliner Platz kennen.

- *Sophia est partie de chez elle à l'âge de 19 ans à cause des disputes permanentes avec sa mère*
- *elle a arrêté sa formation professionnelle et pris des drogues*
- *elle a vécu dans la rue pendant six ans, a dormi chez des amis, dans des hébergements d'urgence et même chez des étrangers ; il lui fallait toujours trouver un endroit pour dormir*
- *elle a passé ses journées sur la place « Alex » (une grande place très connue à Berlin) à mendier avec d'autres SDF*
- *Sophia a réussi à reprendre des études, elle a passé son brevet, elle veut continuer jusqu'au bac pour faire des études universitaires ; elle ne regrette pas sa vie dans la rue, mais n'en est pas fière et ne referait pas les mêmes choix*
- *Karuna entretient un bus d'alimentation et a aidé Sophia à rétablir le contact avec sa mère*

Salut Émilie,

Je suis très contente d'apprendre que tu as posé ta candidature pour ton service social, et en plus, à Berlin ! Quand tu seras en Allemagne, on pourra se voir plus souvent. Mais tu m'as aussi écrit que tu ne savais pas ce qui t'attendait. Rassure-toi, j'ai trouvé un article sur Internet qui se réfère exactement à l'organisation pour laquelle tu veux travailler.

Comme tu le sais, les membres de Karuna s'occupent des enfants de la rue à Berlin. Cette organisation est efficace, ce qui se voit dans l'exemple de l'aide qu'elle a apportée à Sophia, une jeune Allemande de 27 ans qui a vécu dans la rue pendant plusieurs années. Je pense que tu pourras avoir affaire à des jeunes comme elle lors de ton travail pour Karuna et c'est pour cela que je vais te présenter ses expériences.

Anrede

Einleitung,
Adressatenbezug

Sophia als **Beispiel für ein Straßenkind,** dem Karuna geholfen hat

Aufgabe II: Aufgabenstellung

- 1 Relevez en détail les réflexions d'Alex. (30 %)
- 2 Comparez Alex à Louis, le protagoniste du roman *Maité Coiffure*. (40 %)
- 3 « Baby-sitter – un métier plutôt pour les filles. »
Discutez cette thèse. (30 %)

Material Jean-Philippe Blondel : *Le Baby-sitter*

Alex, jeune étudiant, a besoin d'argent. Il se met à réfléchir comment en gagner.

1 Baby-sitter.

Oui, ça peut être dans ses cordes. À condition que les enfants aient au moins trois ou quatre ans, qu'il ne faille pas changer les couches – à condition, donc, qu'on n'ait pas besoin de puéricultrice. Alex n'a pas beaucoup l'habitude des enfants, mais il se débrouille plutôt bien avec ses petits cousins et avec le frère de son ex, un monstre de neuf ans, accro à la Wii et qui s'exprime avec à peu près autant de clarté qu'un androïde défectueux. Et ce serait une bonne expérience, comme les cours particuliers. Dans la brume de son avenir, Alex entrevoit la possibilité de devenir prof ou instit – même si ce désir n'a encore que de vagues contours. Ce serait peut-être justement l'occasion de vérifier si cette chimère pourrait se transformer ou non en réalité.

Alex referme les placards, verse l'eau frémissante sur le sachet de thé au cassis, prend un des blocs-notes qui trônent à côté de son téléphone – Alex adore les blocs-notes, il aurait même pu en faire une collection, s'il était collectionneur dans l'âme, sauf qu'il déteste les collectionneurs dans l'âme – et y inscrit ces quelques mots. *Cours particuliers. Sérieux et motivé. Baby-sitter. Disponible 24 heures sur 24, 7 jours sur 7.* Il ajoute Service après-vente, et cela le fait sourire – service après-vente de baby-sitting, on imagine très bien ce que ça peut donner.

C'est là que le bât blesse – et Alex s'en rend évidemment compte. Baby-sitter, c'est un nom féminin, comme puéricultrice, justement, ou comme caissière. Malgré une supposée évolution des mœurs, les mères (et, pire encore, les pères) imaginent difficilement laisser leurs enfants à une baby-sitter mâle. Mesurant un mètre quatre-vingt-treize. Et s'exprimant avec une voix de basse. Encore que, la voix de basse, c'est plutôt rassurant. Ça évoque l'expérience, les années qui défilent et les épaules larges – qu'Alex n'a pas, puisque les siennes tombent et supportent des bras immenses qui pendent le long de son corps, inutiles et encombrants.

OK – c'est un problème. Il risque d'attirer les tordus, les pervers et les nymphos. Mais ce n'est pas comme s'il croulait sous les opportunités. Et sa priorité, ce sont les cours particuliers. Il mettra l'annonce pour le baby-sitting afin de se donner bonne conscience, mais il précisera bien « Étudiant » sans « e » final –, et il n'aura probablement aucun coup de fil pour cet emploi-là. Il aura quand même essayé. 413 mots

Jean-Philippe Blondel, Le Baby-sitter, Paris : Buchet/ Chastel 2010, p. 18–20 © Libella, Paris, 2010

Annotations

l. 2	être dans ses cordes	fonctionner
l. 4	puéricultrice	quelqu'un qui s'occupe des nouveau-nés
l. 6	accro	<i>süchtig</i>
l. 6	androïde	automate à forme humaine
l. 7/8	Dans la brume de son avenir	ici : <i>In Gedanken über seine Zukunft</i>
l. 8	instit	personne qui enseigne dans une école primaire
l. 10	chimère	<i>Hirngespinnst</i>
l. 16	Service après-vente	<i>Kundendienst</i>
l. 18	C'est là que le bât blesse	<i>Hier liegt das Problem</i>
l. 22	Encore que	<i>andererseits</i>
l. 25	pendent	<i>baumeln</i>
l. 26	tordus	fous
l. 26	nymphos	personnes obsédées par le sexe
l. 27	comme s'il croulait sous les opportunités	<i>als ob er jede Menge Angebote hätte</i>

technique, mais du manque de compétence du professeur. La technique qui ne marche pas est simplement un gaspillage de temps. Finalement, je trouve que oui, il faut travailler avec les nouveaux médias en cours, mais leur emploi a certaines limites. À mon avis, les nouveaux médias ne doivent donc pas être l'objet principal des cours, mais plutôt un moyen d'apprentissage parmi d'autres, et il ne faut pas considérer les nouveaux médias comme remède universel à tous les problèmes de l'éducation scolaire.

Schluss
und Fazit:
eingeschränkter
Einsatz neuer
Medien im
Unterricht

Textaufgabe II

1

TIPP

Stellen Sie Alex' Überlegungen zu seiner Idee, sich als Babysitter Geld dazu zu verdienen, dar. Gehen Sie auf alle Aspekte, zu denen er sich Gedanken macht, ein und geben Sie sie in eigenen Worten wieder. Folgende Aspekte sollten dabei nicht fehlen:

- *Alex peut s'imaginer travailler comme baby-sitter pour des enfants qui ont au moins 3 ans*
- *il n'a pas encore beaucoup d'expérience avec des enfants*
- *il pense devenir enseignant et le baby-sitting pourrait l'aider à choisir ce métier*
- *il sait que le baby-sitting est traditionnellement un emploi occupé par des filles*
→ *il pense qu'il n'aura pas trop de réponses à son annonce*

L'extrait du texte *Le baby-sitter* de Jean-Philippe Blondel parle d'un étudiant, Alex, qui cherche un moyen de gagner de l'argent. Il réfléchit sur la possibilité de faire du baby-sitting.

Baby-sitter est un job qui intéresse Alex bien qu'il ne soit pas très expérimenté dans ce domaine, à part quelques expériences avec ses petits cousins et le petit frère de son ancienne copine. Comme il imagine travailler un jour, peut-être, comme enseignant, le baby-sitting serait une possibilité pour vérifier s'il est capable de faire ce métier. Cependant, Alex n'accepterait pas de garder un nouveau-né parce qu'il faudrait changer les couches.

En écrivant une annonce, il se rend compte que le mot « baby-sitter » se réfère traditionnellement aux filles tandis que lui, il est un garçon. Sa taille ne correspond pas non plus à l'image qu'on a d'un baby-sitter et Alex doute que des parents lui confient leur enfant, d'autant plus que son apparence ne lui semble pas très rassurante. Par contre, il pense qu'il a une voix qui inspire confiance.

Einleitung

Gründe und Bedingungen für den Job

Alex ≠ traditioneller, klassischer Babysitter

Bien qu'il préfère donner des cours particuliers, Alex décide finalement de mettre une annonce indiquant qu'il est un baby-sitter masculin, tout en craignant que des gens bizarres et pervers pourraient aussi répondre à son annonce.

Schluss

2

TIPP

Bei dieser Aufgabe sollen Sie Alex, den Protagonisten des vorliegenden Textauschnitts, mit Louis aus *Maîté Coiffure* vergleichen, d. h. Gemeinsamkeiten und Unterschiede herausarbeiten. Gemeinsam ist den beiden Figuren, dass sie als junge Männer in einer traditionell weiblich dominierten Branche arbeiten bzw. mit dem Gedanken spielen, dort zu arbeiten, dass sie gegen gesellschaftliche Vorurteile kämpfen und dass sie in ihrem jeweiligen Arbeitsfeld noch keine praktische Erfahrung gesammelt haben. Unterschiedlich ist die Motivation der beiden: Während Alex mithilfe einer Anzeige aktiv nach Babysitter-Jobs suchen will, muss Louis ein Pflichtpraktikum ableisten und hat anfangs keinerlei Interesse an einer Tätigkeit als Friseur, was sich aber rasch ändert.

– *points communs* :

- *les deux garçons s'apprêtent à travailler dans un domaine « féminin » et doivent lutter contre les préjugés des autres (Alex : de la part des parents dont il veut garder les enfants, Louis : surtout de la part de son père)*
- *ils n'ont pas encore d'expérience dans le domaine*

– *différences* :

- *la raison de travailler : Alex veut gagner un peu d'argent, Louis a besoin d'une place pour un stage obligatoire*
- *alors qu'Alex pense à être baby-sitter temporairement, Louis commence à aimer le travail comme coiffeur et il fait une formation de coiffeur*

Le roman *Maîté Coiffure* de Marie-Aude Murail traite d'un garçon, Louis Feyrières, élève en 3^e, qui fait un stage dans le salon de coiffure de madame Maîté et qui finit par se passionner pour le métier de coiffeur.

Louis et Alex s'intéressent tous les deux à un métier qui est considéré plutôt comme un « métier de femme ». Sachant que les baby-sitters masculins sont une exception, Alex craint les préjugés des parents qui ne lui laisseraient pas leur enfant (l. 20/21). Il suppose même que les baby-sitters masculins attirent les « tordus » et les « pervers » (l. 26). Louis, lui aussi, lutte contre les préjugés et les clichés. Son père, un chirurgien qui est conscient de sa classe sociale, trouve que les coiffeurs et les coiffeuses ne sont pas du même milieu que lui. Il interdit même à son fils de fréquenter les employés du salon qui, d'après lui, ont une autre culture et d'autres valeurs.

Einleitung:

kurze Vorstellung
des Romans
Maîté Coiffure

Gemeinsamkeit

1: typisch weiblicher Beruf, Kampf gegen Vorurteile



© **STARK Verlag**

www.stark-verlag.de
info@stark-verlag.de

Der Datenbestand der STARK Verlag GmbH
ist urheberrechtlich international geschützt.
Kein Teil dieser Daten darf ohne Zustimmung
des Rechteinhabers in irgendeiner Form
verwertet werden.

STARK